

## 16. Nissan

Die Quelle des Nissan entspringt im Hochland von Småland, südwestlich von Taberg in einem Moor mit dem treffenden Namen Nissakälla. Für den Namen des Flusses gibt es verschiedene Erklärungen. So soll der Fluss in altschwedischer Zeit den Namen Niz getragen haben, der sich vermutlich vom lateinischen Verb *nitere* ableitet, was so viel wie leuchten bedeutet. Eine weitere Theorie besagt, dass sich der Name von dem Wort *nidh* oder *nidwa* ableitet, das sich auf das dunkel gefärbte Regenmoorwasser des Nissan bezieht. Mit seinen 186 Kilometern ist der Nissan einer der längsten Flüsse in Südschweden. Bereits im 17. Jahrhundert wurde hier der berühmte Halmstad-Lachs gefangen und exportiert.

## 17. Slottsparken

Im Park am Schloss Halmstad kann man die letzten Reste des alten Wallgrabens sehen, der die Befestigungsanlagen von Halmstad umgab. Am Södra Vägen findet man noch Spuren der alten Festungsmauer, die in die Schlossmauer integriert wurde. Des Weiteren kann man die baumbewachsenen Hügel entdecken, die den Beginn des halbmondförmigen Walls darstellten. Auch Fredrik Wretmans Kunstwerk 0+0=8 – oder „Nollan“, die Null, wie es im Volksmund genannt wird – ist definitiv einen Besuch wert.

## 18. Halmstad Slott

Bis 1645 war Halland in dänischer Hand. Im 17. Jahrhundert herrschte hier der dänische König Christian IV., der ein erfolgreicher Bauherr war und seine Festungsanlagen an der Grenze zu Schweden, darunter auch Halmstad, modernisieren wollte. Anfang des 17. Jahrhunderts war die Errichtung der Festungsanlagen von Halmstad abgeschlossen, und das Schloss wurde 1619 fertiggestellt.

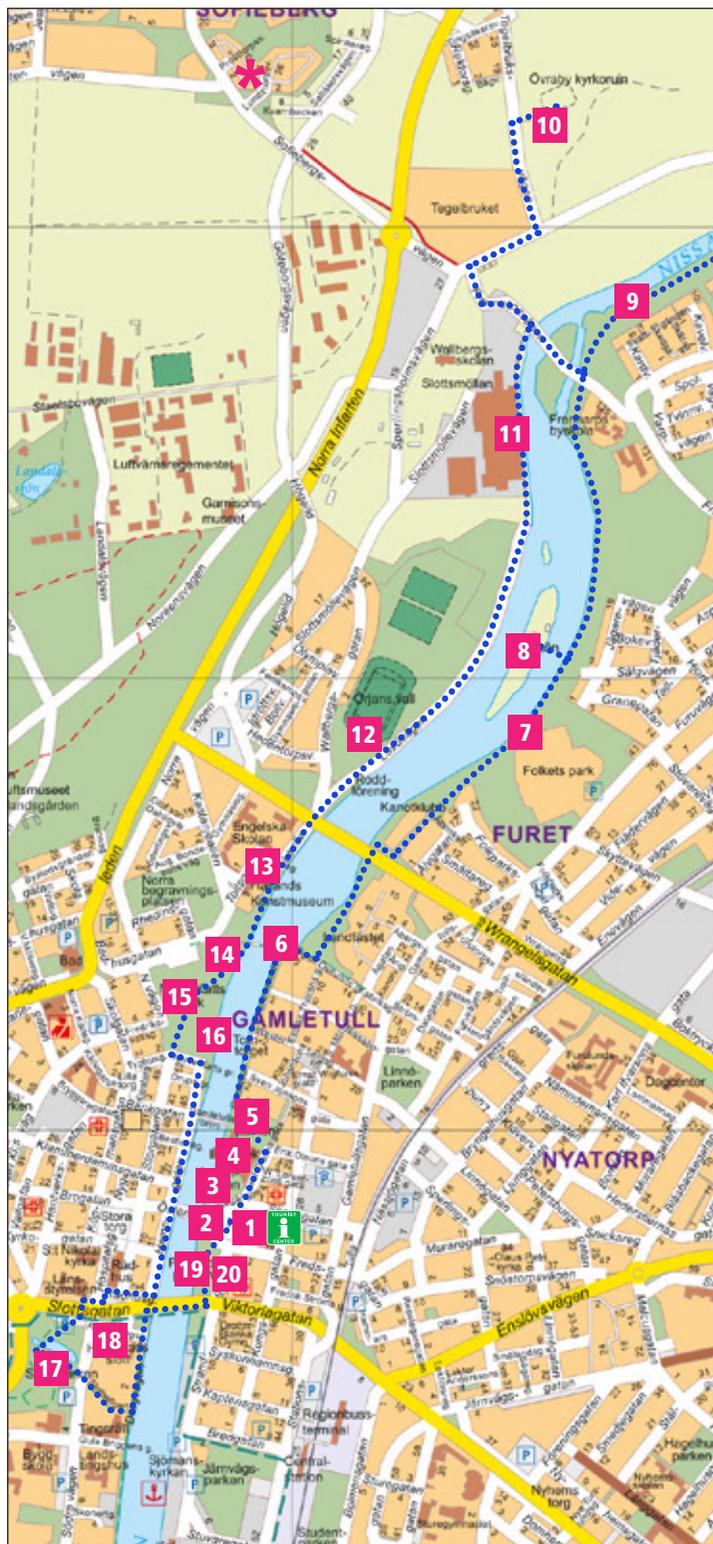
## 19. Picassoparken und der Frauenkopf

Der Park, der zuvor die Namen Figaroparken, Österbroparken und Österbropplanteringen trug, ist seit langem Schauplatz verschiedener Kunstwerke, die immer wieder Diskussionen auslösten. Im Jahr 1962 wurde Walter Bengtssons Skulptur „Laxen går upp“ (Der Lachs steigt auf) installiert. Trotz einiger skeptischer Stimmen ist sie zu einem beliebten Wahrzeichen geworden, das scherzhaft als „Tre piss i Nissan“ (grob übersetzt: Drei pinkeln in den Nissan) bezeichnet wird. 1971 wurde Picassos sandgestrahlte Betonskulptur „Frauenkopf“ errichtet. Es handelt sich um ein Porträt von Picassos letzter Ehefrau Jacqueline Roche, die ein äußerst ausdrucksstarkes Gesicht gehabt haben soll – was gut zu erkennen ist, wenn man das Kunstwerk aus verschiedenen Richtungen und Blickwinkeln betrachtet.

## 20. Immanuelkyrkan

Die nach den Plänen des Architekten Fritz Eckert errichtete Immanuelkirche wurde 1900 fertiggestellt. Die Initiative zum Bau dieser prächtigen Kirche, die weit mehr als die eigentliche Zahl der Gemeindeglieder fassen konnte, ging von der Evangelischen Missionsgesellschaft von Halmstad aus. Im Inneren der Immanuelkirche befindet sich ein Wandgemälde Erik Olssons von der Künstlergruppe Halmstadgruppen.

Für mehr Informationen: [destinationhalmstad.se](http://destinationhalmstad.se)



# WANDERUNG ENTLANG DES NISSAN

Halmstad.



## 1. Theater Halmstad

Das Theater Halmstad wurde 1954 eingeweiht. Der Bau des Theaters war bereits in den 1930er Jahren geplant, aber der Zweite Weltkrieg brachte alle Bauarbeiten zum Stillstand. Das Innere des Theaters ist reichlich mit Kunstwerken verziert. Viele der Künstler, die aktiv dazu beigetragen haben, dem Theater zu nationalem Ansehen zu verhelfen, sind heute selbst berühmt. In den Jahren 1953–1954 wurde im Foyer des Theaters ein großes Wandgemälde geschaffen, zu dem alle Künstler der Halmstadgruppen beigetragen haben.

## 2. Österbro, Östre Port & Österskans

Bei der Fertigstellung der Festungsanlagen von Halmstad zu Beginn des 17. Jahrhunderts gab es vier Stadttore. Das östliche Stadttor befand sich an der Österbro. Die Brücke war die einzige Verbindung der Stadt über den Nissan und damit von großer strategischer Bedeutung. Im Jahr 1612 beschloss man, zum Schutz der Brücke einen befestigten Wallgraben am östlichen Brückenwiderlager anzulegen. Die künstliche Insel oder „Schanze“, die durch den Bau des Wallgrabens entstanden war, wurde entsprechend Österskans genannt. Ein Teil der Grabenbefestigung ist noch heute im Kapsylparken am Ufer des Nissan zu sehen.

## 3. Östra Bryggeriet & Kapsylparken

Bis 1986 befand sich dort, wo heute die Stadtbibliothek zu finden ist, die Brauerei Östra Bryggeriet. Das einzige verbliebene Gebäude liegt zum Ufer des Nissan hin, unmittelbare nördlich der Bibliothek, und beherbergt seit der Schließung der Brauerei unter anderem das Kulturzentrum. Der Park südlich der Bibliothek ist als „Kapsylparken“ bekannt, da die durstigsten Kunden der Brauerei in der Regel nicht weiter als bis um die Ecke und in den Park kamen, ehe sie ihre Getränke öffneten.

## 4. Stadtbibliothek Halmstad

Die Stadtbibliothek wurde von den dänischen Architekten Mette Wienberg und Kim Holst Jensen des Architekturbüros Schmidt Hammer Lassen arkitektkontor in Århus entworfen. Die 2006 eröffnete Bibliothek wurde aufgrund ihres einzigartigen Designs bereits mehrfach ausgezeichnet und nominiert. Die Form der Stadtbibliothek ist etwas Besonderes und ergab sich aus den Bäumen, die auf dem Gelände standen und hier noch stehen. Die Architekten haben ganz einfach ein Papier auf den Boden gelegt und abhängig vom Standort der Bäume die Form des Gebäudes entworfen.

## 5. Nordiska Filt & Nissastrand

Bis 1991 befand sich am Ostufer des Nissan die Fabrik von Nordiskafilt, bevor diese nach Flygstaden verlegt und auf Gamletull ein neuer Stadtteil geplant wurde. Heute stehen nur noch der alte Wasserturm und das Bürogebäude zwischen den neuen Wohnungen im Viertel Nissastrand.

## 6. Järnvägsbron

Die Eisenbahnbrücke über den Nissan erhielt ihr heutiges Aussehen im Jahr 1928, als sie aus einer Fachwerkbrücke umgebaut wurde. In den 1970er und 1980er Jahren wurde der Bahnhof stillgelegt und die Västkustbanan (Westküstenlinie) nordöstlich von Halmstad neu

verlegt. Die Brücke wurde in eine Fußgänger- und Fahrradbrücke umgewandelt und ist heute eine schöne und willkommene Abkürzung über das glitzernde Wasser des Nissan.

## 7. Sommarlust & Folkparken

Schon in den 1860er Jahren begaben sich die jungen Menschen in Halmstad nach Furet, um Geige zu spielen und zu tanzen, und bald gab es dort gastronomische Einrichtungen und Attraktionen wie Karusselle, unter anderem auch ein Kettenkarussell. Im Jahr 1900 baute der Däne C. A. Freckman das Gebiet aus, indem er Sommarlust gründete, wo die Besucher an Aktivitäten wie Konzerten und Volkstänzen teilnehmen konnten. Er ließ auch Leichtathletikbahnen und einen Fußballplatz anlegen. Bis zur Eröffnung von Örjans Vall im Jahr 1922 war das Gelände die meistbesuchte Sportanlage in Halmstad. Im Jahr 1927 wurde der Vergnügungspark von der Vereinigung Folkets Parken gekauft, die ihn in Folkparken umbenannte und im ersten Jahr über 80 000 Besucher anzog.

## 8. Laxön

Schon in den 1860er Jahren war Laxön ein beliebtes Ausflugsziel. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die Arbeit von der Abstinenzbewegung IOGT übernommen.

Ziel war es, den Gästen gute „pädagogische“ musikalische Unterhaltung und Spaß in geordneter Form zu bieten. Es wurde eine moderne Tanzfläche gebaut. In den 1920er Jahren wurde die Konkurrenz durch Tylösand und den neu gegründeten Folkparken immer härter, dennoch blieb Laxön bis 1938 bestehen. Im Jahr 2010 nahm die IOGT ihre Aktivitäten auf der Insel wieder auf, und im Sommer kann man auf der historischen Unterhaltungsinsel nun verschiedene Arten von Veranstaltungen genießen.

## 9. Hjalmar Mellanders Stig & Alfreds Källa

Machen Sie einen Abstecher zum „Hjalmar-Mellander-Pfad“ und wandern Sie zwischen den stolzen und schönen Buchen. Hjalmar Mellander war einer der führenden Athleten von Halmstad. Bei den Olympischen Spielen in Athen 1906 gewann Hjalmar im antiken Fünfkampf die erste olympische Goldmedaille für Halmstad. Der Weg war ein beliebtes Trainingsgelände, da die Oberfläche sich aufgrund der Schlacke aus den Fabriken und der Ziegelei besonders gut zum Laufen eignete. Dieser Weg führt auch zur „Alfredsquelle“, die seit den 1870er Jahren bekannt ist. Alfred Wallberg ließ einst das Wasser analysieren, und es stellte sich heraus, dass es einen höheren Mineralgehalt hatte als andere bekannte Heilquellen. Das Wasser wurde als so gut erachtet, dass Ärzte ihren Patienten empfahlen, hier „aus dem Brunnen zu trinken“, um verschiedene Krankheiten zu heilen.

## 10. Kirchenruine von Övraby & „Gamla Halmstad“

Die Kirche in Övraby wurde vermutlich bereits im 11. Jahrhundert als Stabkirche erbaut und hieß damals Maria kyrka (Marienkirche). Diese Kirche wurde im 12. Jahrhundert durch eine Steinkirche ersetzt und mehrfach umgebaut. Bei Övraby wurden archäologische Funde wie Töpferwaren und verschiedene Münzen gefunden, die darauf hindeuten, dass das Gebiet bewohnt war. Das Gebiet um Övraby ist der Ort, an dem sich Halmstad befand, bevor es im 14. Jahrhundert näher ans Meer verlegt wurde, an den Ort, der heute das Stadtzentrum von Halmstad darstellt.

## 11. Slottsmöllan

1850 wurde Slottsmöllan errichtet, um die von Isak Reinhold Wallberg im Zentrum von Halmstad begonnene Produktion von Kleidung und Stofffärbung weiterzuentwickeln. Nur einen Steinwurf von hier entfernt, an der Stelle, wo heute drei Hochhäuser stehen, begann man bald darauf mit der Produktion von Slottsmölle-Ziegeln. Zu jener Zeit lebten nur etwa 3000 Menschen in Halmstad, aber die Stadt wurde zunehmend größer. Heute beherbergen die alten Industrieanlagen zahlreiche Unternehmen.

## 12. Örjans Vall & S:t Örjans Kloster

Dort, wo heute Örjans Vall liegt, befand sich im 13. Jahrhundert ein Dominikanerkloster mit der Kapelle S:t Örjan. Als die Stadt verlegt wurde, folgten die Dominikaner ihr und errichteten südlich der heutigen Klammerdammsgatan das Kloster S:t Katarina. Die Kapelle S:t Örjan blieb unversehrt und wurde später zu einem Krankenhaus umfunktioniert. Im Juli 1922 weihte der damalige Kronprinz Gustav Adolf den Sportplatz Örjans Vall ein. 1958 wurden hier zwei WM-Gruppenspiele ausgetragen: Nordirland–Tschechoslowakei (1:0) und Argentinien–Nordirland (3:1). Örjans Vall gilt als eines der schönsten Fußballstadien Schwedens.

## 13. Kunstmuseum Halland

Der Halländische Museumsverein wurde 1886 mit dem Ziel gegründet, historisch wertvolle Objekte zu sammeln und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Verein kaufte und rettete auch Gebäude wie das Haus von Kirsten Munch, Brooktorpsgården, und die Häuser des Freiluftmuseums Hallandsgården. Das nach Entwürfen von Ragnar Hjort errichtete Museumsgebäude wurde im September 1933 eingeweiht. Im Jahr 2010 wurde der Name des Museums von Länsmuseet Halmstad in Hallands Konstmuseum geändert. Von 2016 bis 2019 wurden umfangreiche Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten durchgeführt.

## 14. Norre Katts Park

Dieser Park liegt nicht nur im Zentrum der Stadt, sondern nimmt auch im Herzen der Bewohner Halmstads einen besonderen Platz ein. Das Areal, das einst Teil der alten Festungsanlage war, wurde 1843 von dem Gastwirt A. J. Sjögren erworben. Er schuf ein attraktives Vergnügungsviertel für die Einwohner der Stadt, den Tivoli. Im Laufe der Jahre beherbergte der Park einen botanischen Garten, einen Bahnhof, verschiedene Restaurants, ein Schwimm- und Freibad sowie einen Musikpavillon. Im Jahr 1912 fand eine große Handwerks-, Industrie- und Gewerbeausstellung statt, für die vorübergehend große Gebäude im Park errichtet wurden. 1918 wurde der Park in Norre Katts Park umbenannt. 1968 unterbreitete Holger Blom, Obergärtner von Stockholm, einen Gestaltungsvorschlag für den Park unter Berücksichtigung des historischen Charakters des Gebietes mit seinen Verteidigungsanlagen, der die Grundlage für die heutige Gestaltung der Bastion und des Parks bildet.

## 15. Rotundan

Rotundan ist das einzige noch erhaltene ältere Gebäude im Norre Katts Park. Es wurde 1865 als Pavillon für das Restaurant Tivoli gebaut. Während des Sommers wird hier ein Café betrieben und diverse Konzerte veranstaltet. ▶